

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 134

Monatsausgabe

November 2001

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

„Eine Rose für meinen Marktplatz!“ – mit dieser Anregung möchte ich auf die im vergangenen Vierteljahr zügig vorangekommenen Sanierungsarbeiten auf unserem Marktplatz hinweisen und zugleich auf die notwendige Rosenbepflanzung eingehen.

Durch die sehr anspruchsvolle Pflasterung geben nunmehr noch deutlicher als bisher einheimischer Basalt und Granit dem Mittelpunkt unserer Stadt ein besonderes Aussehen. Die fachmännisch ausgeführten Pflasterarbeiten passen sehr gut in das städtebaulich und historisch wertvolle Kleinstadtbild Scheibenbergs.

Der Standort für eine Litfasssäule, die es übrigens schon einmal auf unserem Marktplatz gab, ist bestimmt. Und ein touristischer Informationspunkt hat ebenfalls seine Einordnung gefunden.

Die ständige Einspeisung aus dem Trinkwassernetz war für den Marktbrunnen keine dauerhafte Versorgungslösung, zumal bei



Unser Marktplatz – Sanierungsarbeiten

einem sparsamen Betrieb die Fontäne des Frosches sehr kläglich ausfiel und der Wasserstand durch die Undichtheiten des Brunnens nicht auf normalem Niveau gehalten werden konnte. Wir brauchen aber diesen Brunnen als wichtigen Löschwasservorrat im Zentrum unserer Stadt. Aus all diesen Gründen war es notwendig, eine neue Abdichtung in den Brunnen einzubauen und den Wasserzulauf zusätzlich aus dem vorhandenen alten Brunnen- und Stollensystem zu ermöglichen. Damit ist ähnlich wie beim Feuerlöschteich ein ständiger Zulauf gewährleistet und im Bedarfsfall die Versorgung aus dem Trinkwassernetz gegeben. Der Frosch soll bleiben, jedoch durch eine Pumpenanlage eine kräftigere Fontäne erhalten. Eine Beleuchtung wertet zukünftig den Brunnen noch weiter auf.

Fortsetzung auf Seite 3

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Termine und Veranstaltungen	S. 6
Vereinsnachrichten	S. 7
Stadtnachrichten	S. 10
Anzeigen	S. 12

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



01. 11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
02. - 04. 11.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208, Crottendorf
05. - 08. 11.	Dr. med. Klemm Tel. 82 77	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
09. - 11. 11.	Dr. med. Herrmann *) Tel. (0 37 33) 6 50 50	Pestalozzistr. 3, Schlettau
12. - 15. 11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
16. - 20. 11.	Dr. med. Klemm Tel. 82 77	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
21. 11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
22. 11.	Dr. med. Klemm Tel. 82 77	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
23. - 29. 11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
30. 11. - 02. 12.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis, Crottendorf

*) Beginn des Bereitschaftsdienstes Freitag 14.00 Uhr

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



29. 10. - 04. 11.	DVM Gabriele Schnelle Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
05. - 11. 11.	Dr. Reinhold Weigel Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 71) 7 70 85 62	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
12. - 18. 11.	Dr. Peter Levin Tel. (03 73 46) 17 77	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
19. - 25. 11.	Dr. Rolf Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
26. 11. - 02. 12.	DVM Christoph Günther Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26, Schlettau

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



03. + 04. 11.	Frau DM G. Meier Tel. (0 37 33) 4 45 34	Annaberger Str. 11, Königswalde
10. + 11. 11.	Herr DS Armin Melzer Tel. 74 70	Hohle Gasse 4, Elterlein
17. + 18. 11.	Frau Dr. Maria Müller Tel. (03 73 42) 81 94	Siedlung 1, Neudorf
21. 11.	Frau Dr. D. Steinberger Tel. (03 73 42) 81 57	Karlsbader Str. 163, Neudorf
24. + 25. 11.	Frau ZÄ Bettina Müller Tel. (0 37 33) 6 62 70	Talstraße 4, Sehma
	Frau DS Ellen Dreßler Tel. (0 37 33) 5 75 47	Am Sonnenhang 26, Schönfeld

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am 14. 11. 2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Jubiläen - November -



Geburtstage

6. November	Max Friedrich, Silberstraße 51	81
7. November	Christa Große, Breitscheidstr. 40	83
9. November	Gerhard Küchler, Silberstraße 34	75
11. November	Melanie Ullmann, Dorfstraße 4	80
11. November	Manfred Springer, Markt 2	75
13. November	Dora Pfitzner, Klingerstraße 12	89
13. November	Rudolf Hofmann, Crottendorfer Str. 7	70
18. November	Marianne Wilde, Lehmannstr. 3	70
26. November	Heinz Müller, Hauptstraße 28 B	75
26. November	Christa Einkenel, Wiesenstr. 2 A	70
30. November	Ingeburg Breitenbach, Breitscheidstr. 14	75

Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Fortsetzung von Seite 1

Eine lange Diskussion im Stadtrat widmete sich der Rosenbepflanzung unseres Marktplatzes. Letztendlich fiel die Entscheidung für eine gänzliche Neubepflanzung aus. Die vorhandenen und noch intakten Rosen sollten an anderen Stellen der Stadt, auch im privaten Bereich, Verwendung finden.

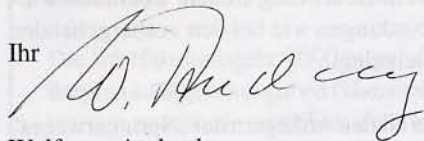
„Eine Rose für meinen Marktplatz!“ könnte der Schlüssel für noch mehr Verbindung zu unserem Scheibenberger Mittelpunkt werden. Wir haben das große Glück, einen wunderschönen Marktplatz zu besitzen. Kindergarten, Grund- und Mittelschule, Vereine, aber auch Gewerbetreibende, Freiberufler oder andere Einrichtungen, vor allem jedoch die Bürgerschaft sind aufgerufen so ein wichtiges Stück Gestaltung im Herzen unserer Stadt in Rot und Weiß mit zu übernehmen. Wir würden damit an eine gute Tradition bei der Bewirtschaftung unseres Marktplatzes anknüpfen. An Erna Aurich oder viele andere sei an dieser Stelle erinnert.

„Eine Rose für meinen Scheibenberger Marktplatz!“ – eine Aktion der Bürgerschaft unserer Stadt für ihre Stadt!

Bitte äußern Sie sich einmal zu diesem Vorschlag. Ich würde mich über eine breite Beteiligung bei der Neubepflanzung unseres Marktplatzes freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Wichtiger Hinweis

Die Verunreinigungen im Stadtgebiet nehmen wieder einmal zu. Besonders fallen das Gelände des Mehrzweckschulgebäudes (ehemaliger Hort), das Scheuendreieck, das Buswartehäuschen sowie Stellen im Randbereich unserer Stadt durch Müll, Dreck und Schmierereien auf. Es ist eine Zumutung zum einen und eine Steuergeldverschwendung zum anderen, dies weiterhin zu dulden. Die Stadt verfügt über eine gültige Polizeiverordnung, die wir in Zukunft konsequenter anwenden werden. Wir bitten um Unterstützung bei der Benennung von Personen, die sich nicht an unsere Verordnungen und Satzungen halten, um sie entsprechend zur Verantwortung zu ziehen.

Andersky
Bürgermeister



Spendenkonto
„Für unner Scheimbarg“



Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Oktober 2001: 4.828,12 DM



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 09. November 2001, 20.00 Uhr – Erbgericht
Fahrer- und Unfallschutzbelehrung

Freitag, 16. November 2001, 20.00 Uhr – Erbgericht
Video „600-Jahr-Feier Oberscheibe“

Scheibenberg:

Montag, 12. November 2001, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Kleinlöschgeräte 1 theoretischer Dienst

Montag, 26. November 2001, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Knoten und Leinenverbindungen DLA Belastungstest

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 3. November 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **19. November 2001**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **28. November 2001**

Bauausschusssitzung Donnerstag, **22. November 2001**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **14. November 2001**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

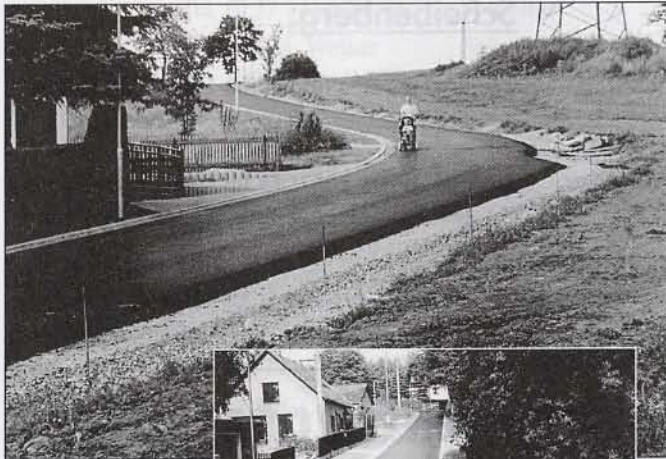
Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

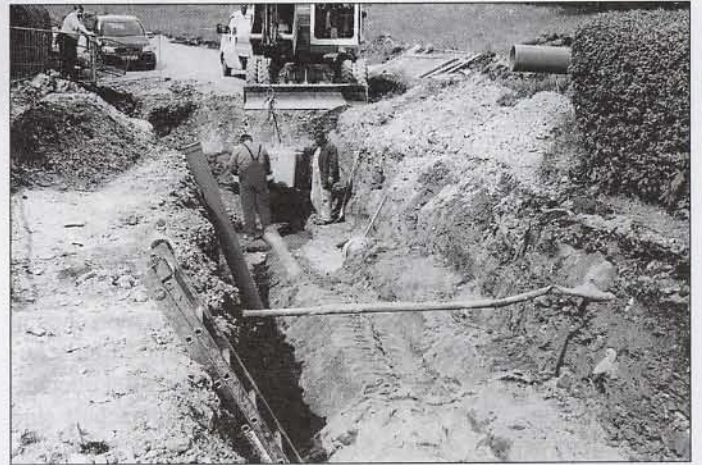
in diesem Jahr können wir sagen, die letzte Baumaßnahme im Zuge der 7 Bauabschnitte der letzten 6 Jahre ist fertig gestellt.



Am 08. Januar 1996 begannen die Arbeiten zur Sanierung des Dorfbaches und der Dorfstraße. Nur durch die so großzügige Förderung vom Amt Ländliche Neuordnung Oberlungwitz war es uns möglich, bis zum heutigen Tag die Bauabschnitte zu realisieren.

Ohne jegliche Schwierigkeiten wurden die Fördergelder der Stadt Scheibenberg für jeden einzelnen Bauabschnitt rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Immerhin belaufen sich die Ausgaben für die 7 Bauabschnitte auf ca. 3 Mill. DM. Natürlich gab es auch Hindernisse und



Schwierigkeiten, aber diese wurden gemeinsam mit den einzelnen Baufirmen zur Zufriedenheit der Bürger gelöst. Die Trink- und Abwasserleitung, die Anfang der 50er Jahre durch Bürger von Oberscheibe in Eigenleistung unter schwersten Bedingungen verlegt wurde, konnte im Zuge der einzelnen Bauphasen erneuert werden.

Nun können wir Bürger von Oberscheibe uns über eine 1,3 km lange komplett sanierte Dorfstraße, einen sanierten Dorfbach und eine moderne Straßenbeleuchtung freuen. Ebenfalls wurden die Grundstücksanbindungen wie bei den vorhergehenden Abschnitten großzügig angelegt.

Ich möchte mich auch bei all den Anliegern des „Springerweges“ für das Verständnis bedanken, denn es gab so manche Einschränkung, und eine gewisse Lärm- und Staubentwicklung war auch nicht zu vermeiden.

Aber nur wenn jeder Oberscheibener mithilft, können wir unseren Ortsteil von Jahr zu Jahr ein Stück voranbringen und schöner gestalten.

Ich glaube, das haben wir zu unserem Fest zum Ausdruck gebracht.

Liebe Bürger des Ortsteiles Oberscheibe, am 08. November findet unsere diesjährige Bürgerversammlung statt. Ich lade Sie dazu ganz herzlich ins „Erbgericht“ ein.

Unser Bürgermeister Wolfgang Andersky, die Stadt- und Ortschaftsräte werden Ihnen wie jedes Jahr die Gelegenheit geben, Ihre Sorgen und Nöte offen zu sagen und sie werden dazu Rede und Antwort stehen. Durch manchen Hinweis oder manche Anregung konnte doch einiges positiv verändert werden.

Zur Kirmes wünsche ich unseren Bürgern und ihren Gästen ein paar schöne Stunden, bei hoffentlich schönem Herbstwetter.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Stadtverwaltung Scheibenberg, 15. Oktober 2001
Hauptamt

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993, zuletzt geändert am 20. Februar 1997, stellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 23. Juli 2001 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss die

Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg

für das Haushaltsjahr 2000

fest.

Die im Haushaltsjahr 2000 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit

**vom 5. November 2001
bis einschließlich 15. November 2001**

während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur
Einsichtnahme aus.

Andersky
Bürgermeister

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Liebe Einwohner!

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2002 zugestellt. Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit.

Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt.

Nicht benötigte Lohnsteuerkarten können bei uns wieder abgegeben werden.

Ein Kreuz mit dem Telefon

Beim Telefonieren gibt es regelmäßig Streit. Der, der gerne erreicht werden möchte, kann nicht erreicht werden. Ein anderer blockiert stundenlang die Leitung mit seinen „wichtigsten“ Nachrichten. Der Nächste kann nicht telefonieren, weil mal wieder besetzt ist. Eine eigene Telefonnummer ist zu teuer, weil man ja schließlich noch andere Bedürfnisse hat. Einigen sollte man sich in einem gemeinsamen Gespräch, welchen Zweck das Telefon in der Familie hat. Ist es

1. Kommunikation, um den anderen schnell etwas mitzuteilen?
2. Kummerkasten, wo man den fernen Freunden sein Herz ausschütten kann?
3. Anlass für Bewegungsarmut und Vergesslichkeit?

Oft genug spricht man in der direkten Begegnung nicht zu Ende, sondern hebt sich noch etwas für das sich unmittelbar anschließende Telefonat auf. Manchmal wird nur mit dem Nachbarhaus telefoniert, obwohl es einfacher wäre, nach nebenan zu gehen. Wenn feststeht, welchem Zweck das Telefon dienen soll, wird man sich an ehesten darauf einigen können, wie lange jedes Gespräch dauert.

Konrad Flämig

*Um einander zu verstehen,
brauchen die Menschen nur wenige Worte.
Viele Worte brauchen sie nur,
um sich nicht zu verstehen.*

Indianische Weisheit

Veranstaltungen im November 2001

- | | | |
|---------------------|-----------|--|
| 02.11.01 | 19.30 Uhr | Mak bei Frauke, Salomé und Marcel |
| 03.11.01 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit U. Kazmirzak
L. Bianca |
| 10.11.01 | 18.00 Uhr | Sardischer Abend |
| 16. bis
18.11.01 | | Jugend und Gemeinschaftsfreizeit in Rathen |
| 24.11.01 | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Ulrike
L. Marcel |
| 11.11.01 | 15.00 Uhr | Aufführung des Musicals „Arche“ in
der Gemeinschaft |

Interessiert? Dann schaut doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns schon sehr auf euer Kommen!



3. Rathauskonzert

am Sonnabend, 24. November 2001, 16.30 Uhr im
Ratssaal des Scheibenerger Rathauses

Kammermusik der Geschwister Klemm

Mitwirkende:

Dr. Sebastian Klemm
Bettina Bormuth geb. Klemm
Annekristin Staemmler geb. Klemm
Henriette Klemm

Gesamtleitung:

Kantor Erhard Hillig

An alle Scheibenerger, Oberscheibener sowie alle Gäste!



ACHTUNG!

Große Schlüsselübergabe am 11. 11. 2001, 11.11 Uhr im Rathaus der Stadt Scheibenberg.

Der Faschingsauftakt findet am 17. 11. 2001 um 19.11 Uhr in der Turnhalle zu Scheibenberg statt. Musikalische Unterhaltung mit der Allround-Showband.

Kartenvorverkauf: 13,00 DM
(Quelle-Agentur, Bäckerei Kreißl,
Tankstelle Dietrich, Salon Kerstin -
Oberscheibe)

Abendkasse: 15,00 DM

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im November 2001

3. bis 4. Kirmes auf dem Marktplatz (siehe auch Seite 12)
11. **Martinstag** *St.-Johannis-Kirche*
in der St.-Johannis-Kirche
16. **Gospelkonzert** *St.-Johannis-Kirche*
in der St.-Johannis-Kirche
17. **Kegeln in Tannenberg** *EZV*
Abfahrt 13.30 Uhr Markt
17. **Faschingseröffnung** *SFV*
19.11 Uhr Turnhalle
24. **3. Rathauskonzert** *Rathaus/Kantor Hillig*
Rathaus

THE GLORY GOSPEL SINGERS



Gospels & Spirituals from the USA

Musical direction:

Phylliss McKoy-Joubert, McKoy-Joubert Enterprises, New York, USA

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr, St. Johanniskirche Scheibenberg

Kartenvorverkauf: (Vorwahl 03 73 49)

- Stadtverwaltung Scheibenberg, R.-Breitscheid-Str. 35, Tel. 66 30
- Bäckerei Kreißl, Schulstraße 1, Tel. 83 77

Einlass und Restkarten um 18.30 Uhr

Einladung BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 8. November 2001

19.00 Uhr im Erbgericht Oberscheibe

Donnerstag, 15. November 2001

19.00 Uhr in der Villa Schmidt

- Themen:**
- **Jahresrückblick**
 - in Worten durch Herrn Bürgermeister Andersky
 - in Dias durch Herrn Ortsfotograf Naumann
 - **Gestaltung Marktplatz**
 - **Brennpunkte**
 - Waldbewirtschaftung
 - **Bericht und Diskussion zu aktuellen Problemen**

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Liebe Mitglieder,

wir treffen uns diesesmal am
7. November 2001 um 19.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude.

Wir wollen Fröbelsterne basteln, bitte eine Schere mitbringen!

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Wussten Sie schon, ...

- ... dass Deutschland auf dem Gebiet des Brandschutzes eine führende Rolle im Weltmaßstab einnimmt?
- ... dass u. a. ein über Jahrzehnte angesammeltes Fachwissen das Land zu einem Weltmarktführer im Bereich moderner Brandschutztechnologien gemacht hat?
- ... dass es aber – trotz aller Vorkehrungen und Aufwendungen – Jahr für Jahr in Deutschland über 200.000 Brände gibt?
- ... dass jedes dritte Feuer davon den Wohnbereich betrifft?
- ... dass die Zahl der Brandtoten seit Jahren ca. 650 jährlich beträgt? Dazu kommen mindestens zehn Mal so viele Brandverletzte.
- ... dass in nur 8 % der 37 Millionen deutschen Haushalte ein Rauchmelder installiert ist? In den USA sind es 90 %.
- ... dass Heimrauchmelder besonders nachts eine frühzeitige Alarmierung gewährleisten und so die Fluchtzeit verlängern?
- ... dass in über 50 % der Fälle defekte, veraltete oder unachtsam eingesetzte elektrische Geräte die Brandursache sind?
- ... dass Aufklärungskampagnen der Feuerwehr nur sehr begrenzt wirken? Ein ausgeprägtes Brandschutzbewusstsein unter der Bevölkerung gibt es heute kaum noch; vielmehr denken manche Bürger, dass Brandgefahren in einer weitgehend technologisierten Welt vernachlässigt werden können. Und im Falle eines Falles gibt es noch die Feuerwehr.

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Liebe Heimatfreunde!

In diesem Jahr jährte sich der Geburtstag von Anton Günther zum 125. Mal. Aus diesem Anlass gab es in Gottesgab über das ganze Jahr zahlreiche Veranstaltungen.

Natürlich wollten auch wir unserem so wertvollen Heimatdichter die Ehre zukommen lassen und nahmen an einer gemeinsamen Veranstaltung der EZV Breitenbrunn, Oberwiesenthal und Gornsdorf teil. Am 22.09.2001 fuhren wir mit 30 Heimatfreunden bei herrlichstem Wetter nach Gottesgab. Zunächst besuchten wir das Grab. Wir gedachten unseres Heimatdichters und stellten eine Einpflanzung mit einer Schleife ab. Danach nahmen wir an einer tollen Veranstaltung im Hotel „Prag“ teil. Das Ambiente in diesem Hotel war wundervoll, das Essen schmeckte prächtig. Aber natürlich konnten wir ganz besonders die tolle Musik genießen. Die „Wiesenmaad“ aus Breitenbrunn, eine Akkordeongruppe, ebenfalls aus Breitenbrunn unter Leitung von Mundartdichterin Franziska Böhm, und der Frauenchor aus Kraslice sowie eine begnadete Zitherspielerin brachten uns die herrlichsten Weisen und Anton-Günther-Lieder zu Gehör. Wir waren begeistert von diesem tollen Programm und genossen es in vollsten Zügen. Auch der Enkel von Anton Günther aus Klingenthal, Herr Lehmann, war zugegen. Er bedankte sich bei uns für die schöne Einpflanzung auf dem Grab und meinte: „Dos is a Stückl aus dr Haamit“. Das war natürlich ein schönes Lob für uns. So hatten wir einen wunderschönen Nachmittag, der in allen, die dabei waren, noch sehr lange nachgeklungen hat.

Im November gibt es keine weiteren Veranstaltungen. Aber ich hoffe, es kommen alle zahlreich zum Adventshutznohmd am 1. Dezember ins Berggasthaus. Dafür folgen noch Einladungen.

Herzlichen Glückwunsch unserer Schatzmeisterin Waltraud Schmidt! Zur Kultur- und Abgeordnetentagung in Bärenstein wurde ihr das Ehrenzeichen des Erzgebirgsvereins mit vergoldetem Schlägel und Eisen verliehen. Wir freuen uns mit dir, liebe Waltraud, und sagen dir herzlichen Dank für die viele, viele Arbeit, die du im EZV tust. Danke für alles Sorgen und Mühen und die vielen schlaflosen Nächte. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei dieser manchmal so aufreibenden Arbeit und persönlich Gesundheit und Wohlergehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Wandern in der kommenden Zeit, vor allem aber eine friedvolle Zeit.

Herzlich „Glück auf!“
eure
Rebekka Freitag

Ein ehrendes Gedenken für unseren Heimatfreund

Wolfgang Dietrich

† 7. Oktober 2001

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Zahlreiche Sporthöhepunkte des SSV 1846 im November

Der Monat November 2001 wird für unseren Sportverein durch zahlreiche Höhepunkte gekennzeichnet werden.

Im Wettkampfsport sorgt nach wie vor die Männermannschaft im Fußball für reichlich Gesprächsstoff.

Bis zum Redaktionsschluss unseres Amtsblattes standen zehn Punktspiele mit zehn Siegen, einem Torverhältnis von 37:13 und 30 Punkten zu Buche.

Die Mannschaft ist im Kreis der 46 Männermannschaften unseres Landkreises Annaberg als einzige noch ohne Punktverlust und hat sich eine gute Ausgangsposition im Kampf um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschaffen.

Nach der Winterpause werden die fünf Erstplatzierten der Staffel A und Staffel B der 2. Kreisklasse in einer gemeinsamen Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiele die beiden Aufsteiger ermitteln. Die in der Vorrunde in der Staffel erzielten Tore und Punkte der ersten fünf Mannschaften untereinander werden in die Aufstiegsrunde als Grundstock mitgenommen. Die Ansetzungen der Vorrunde im November lauten:

04.11.02	14.00 Uhr	Crottendorf II - Scheibenberg
11.11.02	14.00 Uhr	Scheibenberg - Schlettau II
18.11.02	14.00 Uhr	Cranzahl II - Scheibenberg.

Am 09. November 2001 findet ab 19.00 Uhr im Berghotel der 2. Sportlerball und das Anwintern der Wintersaison 2001/02 statt, bei dem unter anderem wieder verdienstvolle Sportfreundinnen und Sportfreunde geehrt werden.

Zum ersten Mal wird unser SSV 1846 Gastgeber der Ausschusstagung des Regionalausschusses Mittleres Erzgebirge des Sächsischen Skiläuferverbandes sein und damit die gute Arbeit unserer Sparte Ski Anerkennung finden.

Die Beratung am 15. November 2001, um 19.00 Uhr, im Sportlerheim des SSV wird sich mit der Auswertung der Sommersaison beschäftigen und die Schwerpunkte der kommenden Wintersaison im Skisport behandeln.

Einen Tag später, am 16. November 2001, ab 18.00 Uhr hat die Sparte Fußball zum 2. Skatturnier im Sportlerheim des SSV 1846 Scheibenberg aufgerufen und hofft auf die Teilnahme aller Skatfreunde unserer Stadt.

Mit Hochdruck wird gegenwärtig an der Fertigstellung des Unterbaues auf dem Schanzenaufsprung unserer Sprungschanze gearbeitet und die Voraussetzung für die Neubelegung der Sprungschanze mit Kunststoffmatten geschaffen.

Dabei wird die Aufbringung des Unterbaues noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Nach der Winterpause wird es in Abstimmung mit Stadtrat und Stadtverwaltung verstärkt an die Erneuerung der Außenfassade unseres Sportlerheimes gehen und dabei auch das Umfeld dieser Sporteinrichtung einladender und freundlicher gestaltet werden.

Bei all diesen Maßnahmen wird die Hilfe vieler unserer Mitglieder, insbesondere aus den Sparten Ski und Fußball, erforderlich sein.

Der Vereinsvorstand

Der Scheibenger Rassegeflügelzüchterverein e. V. informiert:



Der Rassegeflügelzüchterverein gibt bekannt:

Das Züchterheim „Hühnerfarm“ ist als reine Schankwirtschaft täglich, außer donnerstags, von 16.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Der Vorstand



Bonjour, Bonjour ...

Sie werden es noch in Erinnerung haben: Am 29. Oktober 2000 fand in Scheibenberg die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Huisseau-sur-Mauves, unserer dritten Partnergemeinde, statt. Viele interessierte Bürger unseres Ortes haben damals zusammen mit den französischen Gästen gefeiert, den Nussbaum mit gepflanzt oder den Ausflug nach Dresden mitgemacht.

Vom 14. bis 17. September fand nun unser Gegenbesuch in Huisseau-sur-Mauves statt, um auch für die dortige Bevölkerung einen feierlichen Akt anlässlich der Urkundenunterzeichnung zu gestalten. Das Partnerschaftskomitee von Huisseau-sur-Mauves hatte ein umfangreiches und ansprechendes Programm für uns, eine Gruppe von 42 Personen, vorbereitet. Nachdem wir am Freitag Abend mit etwas Verspätung ankamen, wurden wir herzlichst empfangen und begrüßt. Den Samstag haben die Gastfamilien mit Ausflügen zu Schlössern ins Loire-Tal individuell organisiert. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, anschließend wurde der neu gestaltete Pfarrhausgarten eingeweiht. Dort enthüllten unsere beiden Bürgermeister eine Gedenktafel, die an die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden erinnern soll. Dazu wurden alle Einwohner von Huisseau-sur-Mauves eingeladen, die auch zahlreich erschienen waren. Gleichzeitig konnte eine Ausstellung besichtigt werden, die mit Fotos und einer Chronik Stationen unserer Partnerschaft dokumentierte. Bei einem Glas Sekt war dann Gelegenheit zu Gesprächen und zum weiteren Kennenlernen. Am späten Nachmittag fand dann in gebührendem Rahmen die symbolische Unterzeichnung unseres Partnerschaftsvertrages durch Madame Lescaut und Herrn Andersky statt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch unser Gastgeschenk überreichen, einen großen Schwibbogen zum Aufstellen im Freien, hergestellt von der Firma S&W.

Der Bogen ist bei unseren Freunden sehr gut angekommen, aber fragen Sie bitte nicht, wie wir ihn in unseren voll besetzten Bus hineinbekommen hatten. Am Abend gab es ein gemeinsames Festessen. Zwischen den Gängen haben Marianne und Gerhard Ficker in einem kurzen Diavortrag einige Impressionen von Scheibenberg gezeigt.

Am Montag stand eine Fahrt nach Paris auf dem Programm. Als Erstes sahen wir eine Lichtbildervorführung über das historische Paris. Beim Mittagessen mussten wir uns schon sehr beeilen, da wir durch den stockenden Verkehr in der Hauptstadt in Zeitverzug waren und zum nächsten Programmpunkt durften wir nicht zu spät kommen. Die Bürgermeisterin Madame Lescaut hatte für 36 Personen von uns einen Besuch im

Senat im Palais du Luxembourg organisiert. Im französischen Senat wird (neben der Nationalversammlung) über Gesetze abgestimmt und die Regierungstätigkeit kontrolliert. Ein Senator begleitete uns bei der eindrucksvollen und interessanten Führung durch den Palast. Die anderen durften inzwischen die „Ile de la Cite“ ansehen. Abschluss des gemeinsamen Ausfluges bildete die Fahrt auf einem Seine-Aussichtsschiff. Beginnend beim Eiffelturm fuhren wir ein Stück auf der Seine entlang an berühmten Bauwerken, z. B. dem Louvre, Notre-Dame und durch die bekannte Brücke Pont Neuf. Viele waren das erste Mal in Paris und konnten sich an diesem Tag schon einen guten Eindruck von dieser wunderschönen Stadt verschaffen. Nach einer herzlichen Verabschiedung fuhren unsere Freunde zurück nach Huisseau-sur-Mauves und wir traten die lange Heimreise an, noch voller Gedanken an die freundschaftliche Begegnung und reich an Eindrücken.

Dieser Besuch hat die Bürger unserer Gemeinden wieder ein Stück näher zusammengebracht. Auch die Resonanz in Huisseau-sur-Mauves war sehr erfreulich. So haben sich dieses Mal viele Einwohner an den Veranstaltungen beteiligt, die bisher in die Beziehung noch nicht eingebunden waren und das Partnerschaftskomitee hat neue Mitglieder bekommen.

Besonders gefreut haben wir uns, dass Herr Dr. Bentler, Bürgermeister von Gundelfingen, und seine Gattin an dem Treffen teilgenommen haben. Natürlich waren wir auch sehr froh, Frau Hunger, unsere Französischlehrerin und unentbehrliche Dolmetscherin, bei uns zu haben. Sie war während der ganzen Reise ständig im Einsatz und hat viel geleistet.

Noch eine Bemerkung zum Schluss: Schon am 17.09. wurde in der Regionalzeitung fast eine ganze Seite unserem Besuch und der Unterzeichnung unserer Partnerschaftsurkunde gewidmet!

Au revoir!

Das Partnerschaftskomitee von Scheibenberg

Meldung aus der Grundschule

Am 9. August 2001 begann das neue Schuljahr. 18 Schulanfänger konnten in diesem Schuljahr in die Grundschule „Christian Lehmann“ eingeschult werden.

Umrahmt wurde die Feierstunde durch ein gelungenes Programm der Schüler der Klasse 3. Mit viel Freude stellten drei Jungen und Mädchen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. An dieser Stelle möchte sich die Grundschule recht herzlich bei allen Sponsoren, der Stadt Scheibenberg, der Sparkasse Scheibenberg, der Raiffeisenbank Schlettau, für Geschenke zum Schulanfang, der Mittelschule für die bereitgestellte Be-



schallung, dem Bauhof für die Vorbereitung und besonders dem Blumengeschäft Großer für die Blumendekoration bedanken.

Im Monat August gab es jedoch gleich das nächste große Ereignis. Oberscheibe feierte sein 600-jähriges Jubiläum. Natürlich waren auch hier die Grundschüler dabei. Am Sonnabend, dem 18. September 2001, zeigten die Schüler der Klassen 2 bis 4, was sie schon alles in der Schule gelernt hatten.



Höhepunkt dieser Veranstaltung war der Festumzug am 19. August 2001. Dafür hatten die Schüler der Klassen 2 und 3 im Unterricht Tragelemente gebastelt und die Schüler der Klasse 4 ihre Fahrräder bunt geschmückt. Auch die Schulanfänger liefen mit den bunten Zuckertüten im Umzug mit.

Auch der September bot ein vielfältiges Programm für unsere Schüler.

- Wandertage der Klassen 2 bis 4
- Fahrradübungsstunde der Klasse 4 in Annaberg
- Elternabende in den Klassen 1 bis 4 – Wahlen der Klassenelternsprecher
- 1. Elternrat – Wahl des Schulelternsprechers
- 3. Sächsischer Schulsporttag
- Crosslauf in Annaberg

Am 28.09.2001 staunten manche Scheibenger nicht schlecht, als plötzlich früh am Morgen, um 7.00 Uhr fünf Polizeiautos in Scheibenberg ihren Platz bezogen. In der Aktion „Blitz für Kids“ sollten „Raser“ zur Verantwortung gezogen werden, die Scheibenberg in zu hoher Geschwindigkeit durchfahren und somit eine Gefahr für die Schulkinder darstellen. Ein Lob! Es wurden nur wenige Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit gestoppt. Alle anderen erhielten Dankeschönurkunden.

Hanke
Rektorin

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 9. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 24. September 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

▲ In Anlehnung an die Festlegungen der Bauausschusssitzung vom 11. September 2001 zu der ebenso alle Stadträte des Stadtrates Scheibenberg geladen und teilweise anwesend waren, wird zur detaillierten Gestaltung des Scheibenerger Marktplatzes im Rahmen seiner Sanierung beschlossen:

1. Der Sachverhalt der Rosenrabattenbepflanzung wird nochmals zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert. Grundsätzlich wird die komplette Erneuerung des gesamten Rosenbestandes angestrebt.
2. Die zur Marktkreuzmitte hin zeigenden Bögen sind nicht durch andersfarbiges Pflaster abzusetzen.
3. Sowohl die Diagonalstraßen als auch die Marktkreuzmitte sind mit einem Pflaster in einer Farbe zu gestalten.
4. Die Marktkreuzmitte soll in der gleichen Pflasterart wie die Diagonalstraßen erfolgen. Die Diagonalstraßen sind von außen zur Mitte hin zu pflastern. Die so ankommenden Pflasterstreifen sind in einfacher Art und Weise in der Marktkreuzmitte geschickt zusammenzuführen. Die Ausführung hat entsprechend der der Beschlussvorlage Nr. 51/2001 beiliegenden Zeichnung zu erfolgen bzw. nach Vorstellung des Pflasterers. Dabei ist zu beachten, dass die Zeichnung ungünstig ausgefallen ist; die Pflasterstruktur wird sich in der Praxis anders und unterordnender/unauffälliger zeigen.
5. Der Springbrunnen bleibt in der relevanten Art und Weise bestehen. Er erhält einen ständigen Zulauf aus dem Grundwasseraufkommen. Dieser Zulauf ist umschaltbar auf Entnahme aus dem Trinkwassernetz zu gestalten. Der Frosch bleibt erhalten. Eine indirekte Beleuchtung wird installiert.
6. Der zentrale Standort des touristischen Informations- und Leitsystems sowie seine Art und Weise der Gestaltung ist bereits in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27. August 2001 festgelegt worden und wird heute nochmals bestätigt.
7. Die Art und Weise der Marktplatzbeleuchtung orientiert sich an den bereits getroffenen Festlegungen. Der Fußgängerüberweg ist normgerecht auszuleuchten.
8. Die untergeordneten Wege sind als sandgeschlämmte Schotterdecken in grauem Farbton auszubilden. Der mittlere Weg in Richtung Rudolf-Breitscheid-Straße bleibt erhalten.

9. Im Marktplatzbereich Richtung Rudolf-Breitscheid-Straße sind am Mittelweg unterhalb der vorhandenen Treppenanlage links und rechts Ausbuchtungen als Standorte für Bänke herzustellen. Bei dieser Standortwahl ist zu beachten, dass die Bänke zwar am unteren Ende der Treppe positioniert werden sollen, sich dennoch von den Sitzgelegenheiten aus ein Überblick über den Marktplatz bietet. Da in diesem Jahr noch keine Bauausführung erfolgt, wird über die Standorte der Bänke, die Bauausführung der Standorte und die Ausführung der Bänke zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

10. Der gesamte Marktplatz ist mit neuen Bänken zu bestücken. Die konkrete Entscheidung für das Sitzmöbel wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

11. Die Gestaltung des Bereiches der Bushaltestelle richtet sich nach den bereits getroffenen Festlegungen und dem Vortrag der Bauamtsleiterin anhand eines Planes. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Details besprochen.

12. Die Größe der Marktfläche, Verhältnis Grünflächen zu begeh-/befahrbaren Flächen, wird entsprechend des Verhältniszustandes am 11. September 2001 befürwortet.

13. Die begonnene Pflasterung der Straßenrinnen mit Basaltpflaster wird bestätigt. Gleiches gilt für die unterschiedliche Farbe des Materials, was daraus resultiert, dass zum Teil bereits eingebautes Basaltpflaster verwendet wird und teilweise aus dem Untergrund des Marktplatzes gewonnene Basaltsteine als Pflaster verlegt werden.

14. Eine Litfasssäule wird am Fußgängerüberweg marktseitig errichtet.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verkauft das Flurstück Nr. 37/9 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von 373 m² an Herrn Sven Levin und Frau Annett Levin, wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Dorfstraße 16. Der Kaufpreis beträgt 22,00 DM/m², zuzüglich aller aus dem Grundstücksverkehr entstehenden Kosten.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den in der Anlage 13 der Sitzungsniederschrift beiliegenden Vertrag zwischen der Stadt Scheibenberg und dem Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. bezüglich der Eintrittsgeldkassierung für den Aussichtsturm auf dem Scheibenberg.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich des Flurstückes Nr. 109 a der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von 27.350 m² und einer amtlich erst noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 80.000 m² des Flurstückes Nr. 104/1 der Gemarkung Oberscheibe auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und § 17 SächsDSchG zu verzichten. Gegen die Veräußerung durch Herrn Bernd Heß an Frau Annerose Keller bestehen keine Einwände.

*Für zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines*

80. Geburtstages

*möchte ich mich bei meinen Kindern, Freunden,
ehemaligen Arbeitskolleginnen und Nachbarn
ganz herzlich bedanken.*

*Ein herzliches Dankeschön für die persönlichen
Wünsche gilt ebenfalls Herrn Pfarrer,
Herrn Bürgermeister und dem Kindergarten.*

Gerhard Meyer

September 2001



Zu meinem

80. Geburtstag

erhielt ich viele Ehrungen in Form von
Blumen, Glückwünschen und Geschenken.

Ich möchte mich dafür bei allen Verwandten, Nachbarn und Freun-
den recht herzlich bedanken.

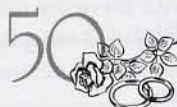
Besonders gefreut habe ich mich über die Wünsche von Herrn
Bürgermeister Andersky und dem Ortschaftsrat Oberscheibe.

Ilse Häberlein

Oberscheibe, im August 2001

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschen-
ke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit



möchten wir uns auf diesem Weg bei unseren Ver-
wandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden, Pfarrer
Schmidt-Brücken und dem Rat der Stadt Scheibenberg
auf das herzlichste bedanken.

Manfred & Edith Kriener

Scheibenberg, am 22. September 2001

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn, dem Rat der Stadt Scheibenberg,
der Seniorensportgruppe, dem Blindenverband
und vor allem bei der Hausgemeinschaft
auf das herzlichste bedanken.

Heinz & Ursula Rupp


Scheibenberg, am 6. Oktober 2001

Auf zur

Scheibengerger Kirmes!

Sonnabend, 3. November 2001

9.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern
und Fahrgeschäften

ab 19.00 Uhr  Kirmestanz
mit der Disko „La Bouche“

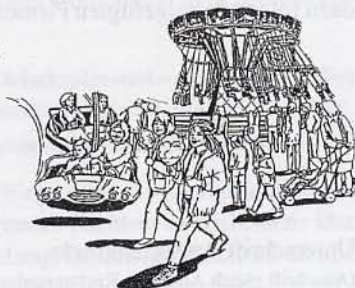
Sonntag, 4. November 2001

9.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der
St.-Johannis-Kirche
- Kirche für die Familie

14.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern
und Fahrgeschäften

Montag, 5. November 2001

9.00 Uhr
Kirchweihfestgottes-
dienst in der
St.-Johannis-Kirche



Für die Segenswünsche zu meinem

80. Geburtstag

für Blumen und Geschenke von Verwandten,
Freunden, Bekannten und meinen Nachbarn
möchte ich ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank für die persönlichen Wünsche
gilt Herrn Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken und der Stadt-
verwaltung.

Magdalena Müller

Scheibenberg, am 24. September 2001

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der
Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular
zu entnehmen.